

bricht an Raum und Zeit, einzeln zu erwidern. Einen der Glückwünsche wollen wir indes hier wiedergeben. Er lautet:

„An die Redaktion des „Hessenland“.
Hab' Dank für die Wünsche zum neuen Jahr,
Ich biet' auch die meinen treu dir dar.
Du hast ja das Jahr, das nun entschunden,
Mit Blüthen der Heimath so frisch stets unwunden.

Für alle Stammesgenossen ein Band,
Das ist es geworden — Dein „Hessenland“ —
Freischauf und wirke auch heuer so weiter
Mit freudiger Kraft, treuheimischer Streiter!
Und bringst Du viel Schönes den alten Hessen,
Uns „Büchener“, gelt, wirst Du auch nicht veressen.
Julda, den 4. Januar 1888. Jos. Frau.“

Durch solche Aufmunterungen erfreut und gestärkt, wollen wir mit frischen Kräften an's Werk gehen und bitten unsere Freunde, uns nach wie vor thatkräftig zu unterstützen. Insbesondere wollen sie sich die Verbreitung unseres Blattes angelegen sein lassen; zu gedachtem Zwecke stehen allzeit Exemplare des „Hessenland“ zur Verfügung.

G. H. Kassel. Eine Vespersion der historischen Novelle „Die Markgräfin“ von Frau E. Menzel werden wir in nächster Nummer bringen.

L. Worms. Ihr Wunsch soll erfüllt werden.

X. Y. Z. Eschwege. Lesen Sie v. Pfister's „Chattische Stammeskunde“.

Ph. L. Kassel. Wird benutzt. Besten Dank. Brieflich Näheres.

Fr. St. Kassel. Wir haben die eingesandte Novelle mit großem Interesse gelesen. Empfangen Sie unsern verbindlichsten Dank.

Unseren geehrten Abonnenten, welche Einbanddecken für den Jahrgang 1887 unserer Zeitschrift „Hessenland“ bestellt haben, die Mittheilung, daß dieselben Ende dieses Monats geliefert werden.

Die Nummern 2, 3, 5 des Jahrganges 1887 des „Hessenlandes“ sind fast vollständig, die Nr. 6 aber vollständig vergriffen. Da nun fast täglich noch Bestellungen auf Nachlieferung der Nummern des ersten Quartals unserer Zeitschrift eingehen, so sind wir, um jenen zu genügen, in die Lage versetzt, die verzeichneten Nummern zurückkaufen zu müssen und sehen diesbezüglich gefälligen Offerten entgegen.

Redaktion und Verlag des „Hessenlandes“.

Prima Rauchtobake.

Als besonders fein und mild empfehle ich

Kronen-Portorico à Pfd. M. 1,50

Barinas-Blätter à „ „ 1,25

Gustav Wilhelmi,
Wilhelmsstraße 11.

Verantwortlicher Redakteur und Verleger F. Zwenger in Kassel. — Druck von Friedr. Scheel in Kassel.

Im Verlage der Buchhandlung von **Paul Pusch** in Bad Wildungen ist soeben erschienen:

Die Geschichte Waldeck's und Pyrmont's

von **Alfred Wagner,**

Seminarlehrer in Homberg (Reg.-Bez. Kassel).

Mit dem Wappen der Fürstenthümer Waldeck und Pyrmont in Farbendruck.

Preis broch. M. 1,20; geb. M. 1,60.

Gegen Einsendung von M. 1,30, resp. M. 1,70 erfolgt Frankozusendung.

Unter Garantie vorzüglichen Sitzens empfiehlt

Herrenhemden,

à 3, 3,50, 4, 4,25, 4,50, 5, 5,50,
6 Mark,

vom Lager und nach Maß in jeder neuesten Art — der beste Patent-Verschluss, hinten zum Schließen etc. —, sowie

Damen- und Kinderhemden

jeglicher Art in den solidesten Stoffen sehr preiswerth.

Anfertigung kann nach Maß oder Einsendung eines Probekragens in vorgeschriebener Zeit geliefert werden.

A. Kornemann,

Leinen- und Aussteuer-Geschäft,

Cassel,

Untere Carlsstraße Nr. 8.

Inhalt der Nummer 2 des „Hessenlandes“: „Die letzte Schwester des letzten Kurfürsten“, Nekrolog von Carl Prefer; „Die Kirche der heiligen Elisabeth zu Marburg“, von W. Bücking (Fortf.); „Weinklänge“ von Feodor Löwe; „Ueber die angeblich nach Amerika verkauften Hessen“, von Carl Prefer (Fortf.); „Wie ich Soldat wurde“, (Kleines aus großer Zeit) (Fortsetzung); „Jugendtraum“, Gedicht von D. Saul; „Se Gesangdheit“, Gedicht von Kurt Ruhn; „Aus alter und neuer Zeit; „Aus Heimath und Fremde“; Briefkasten; Anzeigen.